

Ⓟ **Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung**
Schiebetorantrieb STA 220

Inhaltsverzeichnis

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN	S. 3
HINWEISE FÜR DIE INSTALLATION	S. 3
1. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	S. 4
2. ABMESSUNGEN	S. 4
3. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE (Standardanlage)	S. 5
4. INSTALLATION DES SCHIEBETORANTRIEB	S. 5
4.1. ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INSTALLATION	S. 5
4.2. MAUERARBEITEN FÜR DIE GRUNDPLATTE	S. 5
4.3. MECHANISCHE INSTALLATION	S. 5
4.4. MONTAGE DER ZAHNSTANGE	S. 6
5. ANSCHLÜSSE DER STEUERUNG	S. 6
6. INBETRIEBNAHME	S. 7
6.1. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	S. 7
6.2. EINSTELLUNG DES INDUKTIVEN GRENZTASTERS	S. 7
6.3. EINSTELLUNG DER MECHANISCHEN KUPPLUNG	S. 7
6.4. PRÜFUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND ZUBEHÖRTEILE	S. 7
7. ABSCHLIESSENDE ARBEITEN	S. 8
8. MANUELLER BETRIEB	S. 8
9. WIEDERHERSTELLEN DES NORMALBETRIEBS	S. 8
10. INSTANDHALTUNG	S. 8
10.1. ÖLFÜLLUNG	S. 8
11. REPARATUREN	S. 8
BENUTZERINFORMATION	S. 9

Vor der Installation des Produkts sind die Anweisungen vollständig zu lesen. Mit dem Symbol  sind wichtige Anmerkungen für die Sicherheit von Personen und den störungsfreien Betrieb der Toranlage gekennzeichnet. Mit dem Symbol  wird auf Anmerkungen zu den Eigenschaften oder dem Betrieb des Produkts verwiesen.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN

(RICHTLINIE 98/37/EG)

Der Hersteller:

Anschrift:

erklärt, dass: der Schiebetor-Antrieb Mod. STA220

- hergestellt wurde, um in eine Maschine eingebaut oder mit anderen Maschinen zu einer Maschine zusammengebaut zu werden, gemäß der Richtlinien 89/392/EWG und deren nachfolgenden Änderungen 98/37/EG;

- den wesentlichen Sicherheitsanforderungen der folgenden weiteren Richtlinien EWG entspricht:

73/23/EWG und nachfolgende Änderung 93/68/EWG.

89/336/EWG und nachfolgende Änderung 92/31/EWG und 93/68/EWG

und erklärt darüber hinaus, daß die Inbetriebnahme der Maschine bis zu dem Zeitpunkt nicht gestattet ist, bis die Maschine, in die sie eingebaut wird, oder als deren Bestandteil sie bestimmt ist, identifiziert wurde und deren Übereinstimmung mit den Vorgaben der Richtlinie 98/37/EG.

HINWEISE FÜR DIE INSTALLATION

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- 1) ACHTUNG! Um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten, sollte die Anleitung aufmerksam befolgt werden. Eine falsche Installation oder ein fehlerhafter Betrieb des Produktes können zu schwerwiegenden Personenschäden führen.**
- 2) Bevor mit der Installation des Produktes begonnen wird, sollten die Anleitungen aufmerksam gelesen werden.
- 3) Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor, usw.) sollte nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.
- 4) Die Anleitung sollte aufbewahrt werden, um auch in Zukunft Bezug auf sie nehmen zu können.
- 5) Dieses Produkt wurde ausschließlich für den in diesen Unterlagen angegebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere Gebrauch, der nicht ausdrücklich angegeben ist, könnte die Unversehrtheit des Produktes beeinträchtigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen.
- 6) Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Antriebs verursacht werden, ab.
- 7) Der Antrieb sollte nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installiert werden: das Vorhandensein von entflammenden Gasen oder Rauch stellt ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko dar.
- 8) Die mechanischen Bauelemente müssen den Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12605 entsprechen. Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.
- 9) Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Falle von nicht fachgerechten Ausführungen bei der Herstellung der anzutreibenden Schließvorrichtungen sowie bei Deformationen, die eventuell beim Betrieb entstehen.
- 10) Die Installation muß unter Beachtung der Normen EN 12453 und EN 12445 erfolgen. Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.
- 11) Vor der Ausführung jeglicher Eingriffe an der Anlage ist die elektrische Versorgung auszuschalten.
- 12) Auf dem Versorgungsnetz des Antriebs ist ein omnipolarer Schalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von über oder gleich 3 mm einzubauen. Darüber hinaus wird der Einsatz eines Magnetschutzschalters mit 6 A mit omnipolarer Abschaltung empfohlen.
- 13) Es sollte überprüft werden, ob vor der Anlage ein Differentialschalter mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A zwischengeschaltet ist.
- 14) Es sollte überprüft werden, ob die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt wurde. Die Metallteile des Tores sollten an diese Anlage angeschlossen werden.
- 15) Die Sicherheitsvorrichtungen (Norm EN 12978) ermöglichen den Schutz eventueller Gefahrenbereiche vor **mechanischen Bewegungsrisiken**, wie zum Beispiel Quetschungen, Mitschleifen oder Schnittverletzungen.
- 16) Für jede Anlage wird der Einsatz von mindestens einem Leuchtsignal empfohlen sowie eines Hinweisschildes, das über eine entsprechende Befestigung mit dem Aufbau des Tors verbunden wird. Darüber hinaus sind die unter Punkt "16" erwähnten Vorrichtungen einzusetzen.
- 17) Die Firma lehnt jede Haftung hinsichtlich der Sicherheit und des störungsfreien Betriebs der Toranlage ab, soweit Komponenten an dem Schiebetorantrieb eingesetzt werden, die nicht im Hause hergestellt wurden.
- 18) Bei der Instandhaltung sollten ausschließlich Originalteile des Herstellers verwendet werden.
- 19) An Komponenten, die Teil des Schiebetorantriebes sind, sollten keine Veränderungen vorgenommen werden.
- 20) Der Installateur sollte alle Informationen hinsichtlich des manuellen Betriebs des Systems in Nottfällen liefern und dem Betreiber der Anlage das Anleitungsbuch, das dem Produkt beigelegt ist, übergeben.
- 21) Weder Kinder noch Erwachsene sollten sich während des Betriebs in der unmittelbaren Nähe der Toranlage aufhalten.
- 22) Die Funksteuerungen und alle anderen Impulsgeber sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, um ein versehentliches Aktivieren der Toranlage zu vermeiden.
- 23) Der Durchgang/die Durchfahrt soll nur bei stillstehender Toranlage erfolgen.
- 24) Der Betreiber sollte keinerlei Reparaturen oder direkte Eingriffe an der Toranlage ausführen, sondern sich hierfür ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal wenden.
- 25) Wartung: mindestens halbjährlich die Funktionstüchtigkeit der Toranlage, besonders die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen (einschl. falls vorgesehen, die Schubkraft des Antriebs) und der Entriegelungsvorrichtungen überprüfen.
- 26) Alle Vorgehensweisen, die nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung vorgesehen sind, sind nicht zulässig**

ANTRIEB STA 220

Die vorliegenden Anleitungen beziehen sich auf das folgende Modell:

Antrieb STA220

Bei dem Antrieb STA 220 für Schiebetore handelt es sich um einen elektromechanischen Antrieb mit Dreiphasen-Versorgung, der die Bewegung über ein Zahnstangengetriebe auf den Flügel überträgt.

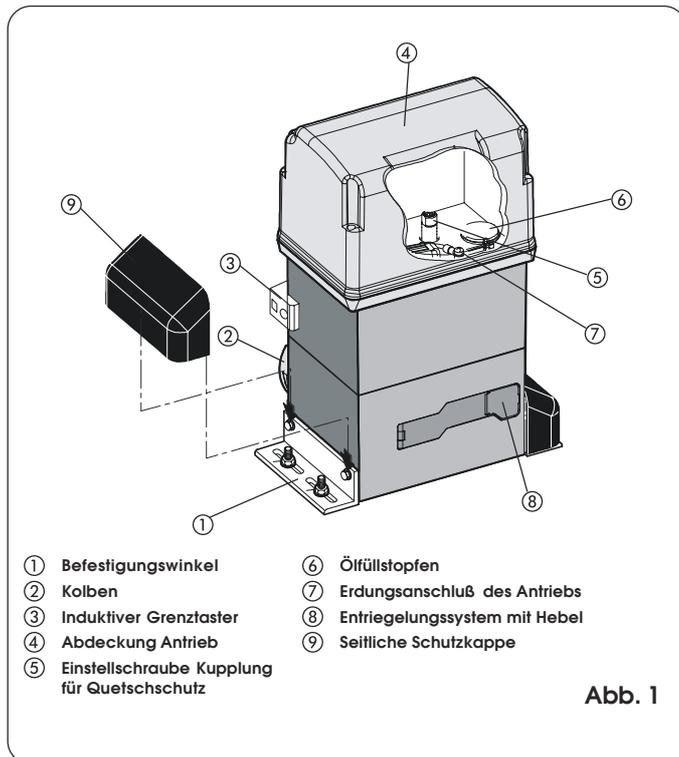
Das selbsthemmende System gewährleistet eine mechanische Verriegelung des Tors bei abgestelltem Motor, daher ist die Installation eines Schlosses nicht erforderlich.

Der Getriebemotor ist mit einer regulierbaren, mechanischen Kupplung ausgestattet, die die erforderliche Sicherheitseinrichtung für den Quetschschutz bietet. Eine bequeme manuelle Entriegelungsvorrichtung ermöglicht den Betrieb des Tors im Falle eines Stromausfalls oder einer Betriebsstörung.

In dem Antrieb ist eine Schnittstellenplatte integriert, die den Anschluss des Motors und des induktiven Grenztasters an die Steuerung A844 ermöglicht, die in einem getrennten Gehäuse untergebracht sein muss.

Der Antrieb STA 220 wurde zur Überwachung von Fahrzeugzufahrten entwickelt und hergestellt. Jeder andere Einsatz sollte vermieden werden.

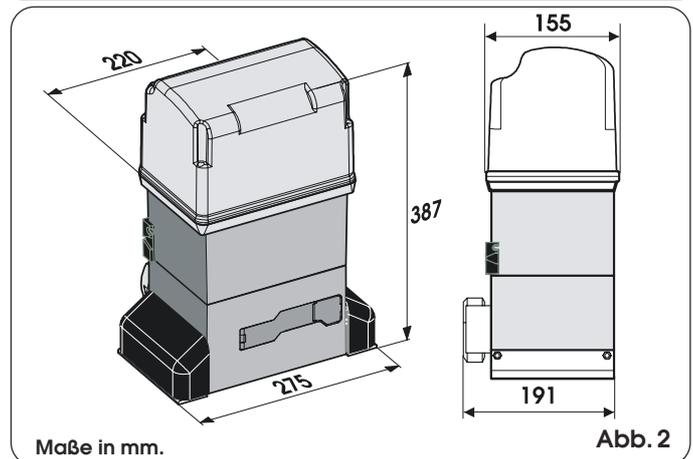
1. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN



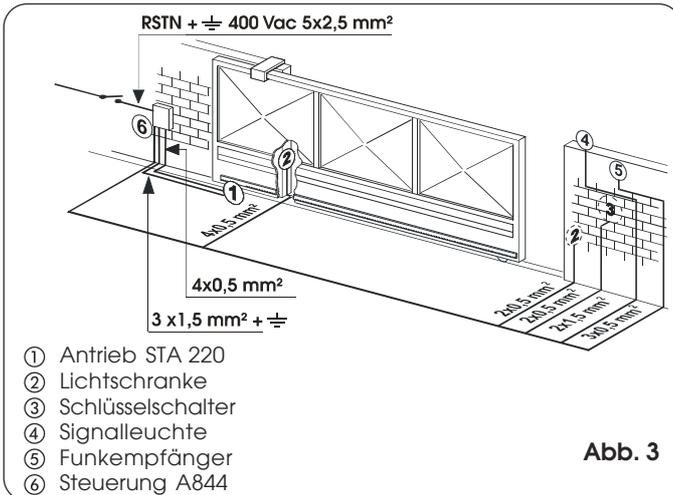
Tab. 1 TECHNISCHE DATEN DES ANTRIEBS

MODELL	STA 220
Versorgung (Vac +6% -10% 50-60Hz)	400 (3ph + N)
Leistungsaufnahme (W)	950
Übersetzung	1 : 30
N° Zähne Ritzel	Z16
Zahnstange	Modul 4 Steigung 12,566
max. Schubkraft (daN)	190 (Z16)
Max. Drehzahl (Nm)	62
Wärmeschutz Wicklung (°C)	135 °C
Betriebshäufigkeit	60 % (Siehe Graphik)
Ölmenge (l)	1,8
Öltyp	HP FLUID
Temperatur am Aufstellungsort (°C)	-20 ÷ +60
Gewicht Getriebemotor (Kg)	15
Schutzart	IP 44
Max. Gewicht Tor (Kg)	1600 (Z16)
Geschwindigkeit Tor(m/min)	9,5 (Z16)
Max. Länge Tor (m) (time-out)	20 m. (Z16)
Kupplung	Ölbad-Doppelscheibe
Schutzbeschichtung	Kataphorese
Steuerung	A844
Endschalter	induktiv mit Feinblech
Raumbedarf Getriebemotor LxHxT(mm)	siehe Abb. 2
Technische Daten des Elektromotors	
Anzahl Umdrehungen/Min	1400
Leistung (W)	950
Stromverbrauch (A)	2,5
Versorgung (Vac +6% -10%; 50-60Hz)	400 (3ph + N)

2. ABMESSUNGEN



3. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



- ① Antrieb STA 220
- ② Lichtschanke
- ③ Schlüsselschalter
- ④ Signalleuchte
- ⑤ Funkempfänger
- ⑥ Steuerung A844

Abb. 3

4. INSTALLATION DES SCHIEBETORANTRIEB

4.1. ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INSTALLATION

Um die erforderliche Sicherheit und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, ist das Vorhandensein folgender Anforderungen zu überprüfen:

- Das Tor sollte in seinem Aufbau für den Einsatz eines Schiebetorantrieb geeignet sein. Insbesondere sollte der Durchmesser der Räder entsprechend für das Gewicht des automatisch anzutreibenden Tors ausgelegt sein, eine obere Gleitschiene sowie mechanische Endanschläge sollten vorhanden sein, um ein Entgleisen des Tors zu vermeiden.
- Die Eigenschaften des Untergrundes sollten einen ausreichenden Halt der Fundamentplatte gewährleisten.
- Im Grabungsbereich der Platte sollten keine Leitungen oder Stromkabel vorhanden sein.
- Am Getriebemotor ist ein entsprechender Schutz gegen versehentliche Stöße anzubringen, soweit dieser in der Nähe der Fahrzeugzufahrt installiert wird.
- Eine entsprechend ausgelegte Erdung für den Anschluß des Getriebemotors sollte vorhanden sein.

4.2. MAUERARBEITEN FÜR DIE GRUNDPLATTE

- 1) Die Grundplatte gemäß Abb. 4 zusammenbauen.
- 2) Die Grundplatte muß gemäß Abb. 5 (Schließung rechts) oder Abb. 6 (Schließung links) positioniert werden, um ein korrektes Eingreifen zwischen Ritzel und Zahnstange zu gewährleisten.
- 3) Die Fundamentplatte gemäß Abb.7 ausführen und die Grundplatte einmauern, dabei sind eine oder mehrere Leerrohre für den Durchgang der Stromkabel vorzusehen. Mit einer Wasserwaage die korrekte waagrechte Position der Grundplatte überprüfen. Abwarten, bis der Zement getrocknet ist.
- 4) Die Stromkabel für den Anschluß an das Zubehör und an die Stromversorgung gemäß Abb. 3 vorbereiten.

Für eine leichte Ausführung der Anschlüsse sollten die Kabel ca. 40 cm (Abb. 5-6 Bez. ❶) aus der Bohrung der Grundplatte herausstehen.

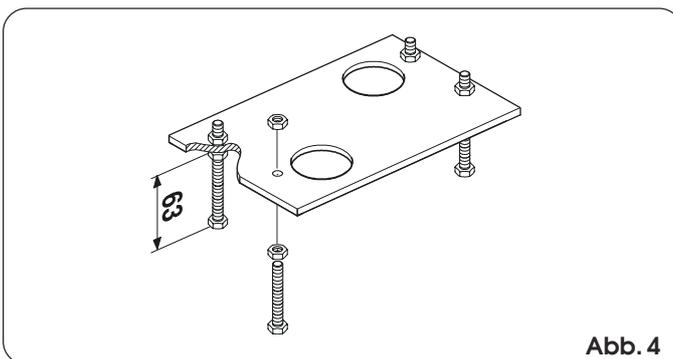


Abb. 4

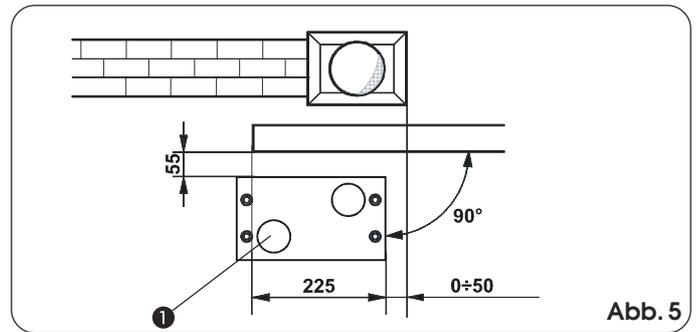


Abb. 5

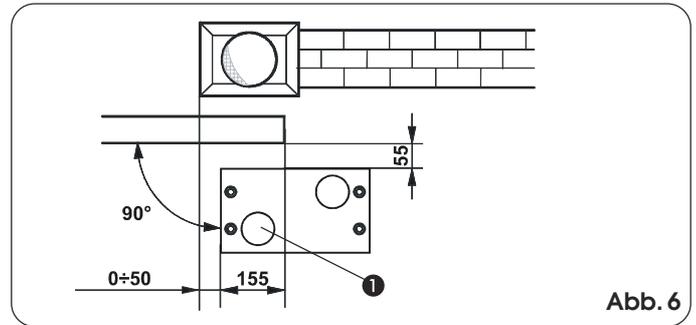


Abb. 6

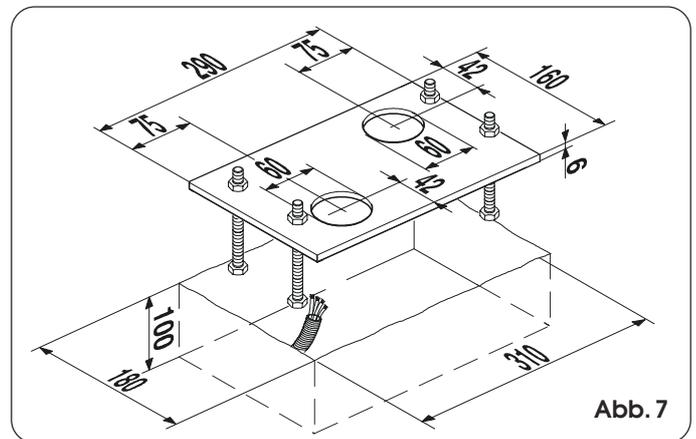


Abb. 7

4.3. MECHANISCHE INSTALLATION

- 1) Die Befestigungswinkel mit schwingungsdämpfenden Abstandstücken nach Abb. 8 an dem Antrieb befestigen.
- 2) Den Deckel durch Abdrehen der Fixierschrauben öffnen.
- 3) Den Antrieb mit den Unterlegscheiben und den Muttern aus dem Lieferumfang gemäß Abb. 9 auf der Platte anbringen. Hierbei die Kabel durch die in der unteren Gehäusehälfte vorgesehene Führung in den Antrieb einziehen (Abb. 10 - Bez. A). Die Kabel mit Hilfe der mitgelieferten Kabelpresse aus Gummi durch die entsprechende Öffnung zur Steuerung führen. Dafür sind die Kabelmäntel zu entfernen, sodass die Kabelpresse lediglich auf den einzelnen Drähten haftet (Abb. 10 - Bez. B).
- 4) Die Höhe der Stützfüße und den Abstand zum Tor unter Bezugnahme auf Abb. 11 einstellen.
- 5) Den Getriebemotor auf der Grundplatte befestigen, indem die Muttern gemäß Abb. 12 angezogen werden.
- 6) Den Antrieb auf den manuellen Betrieb einstellen, wie in Kapitel 8 beschrieben.

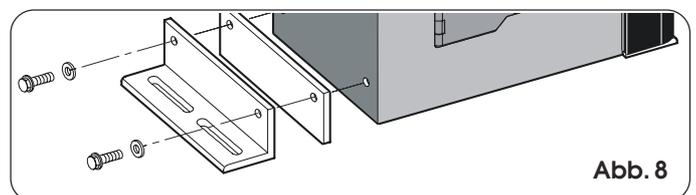


Abb. 8

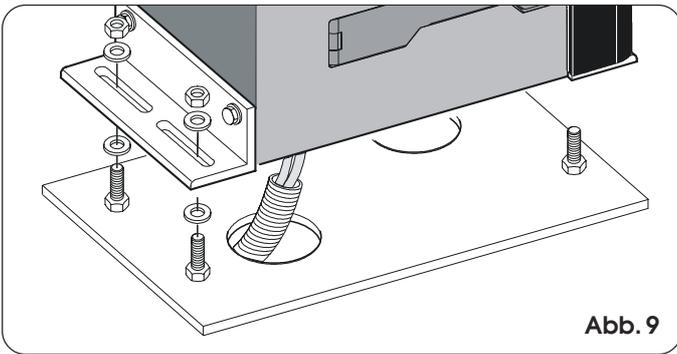


Abb. 9

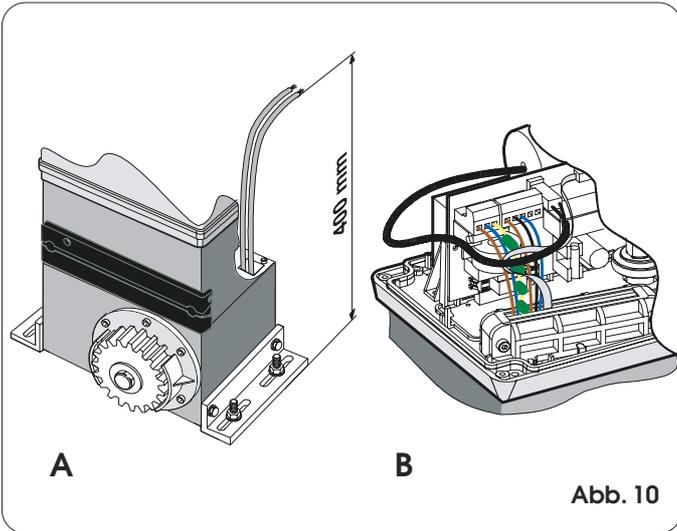


Abb. 10

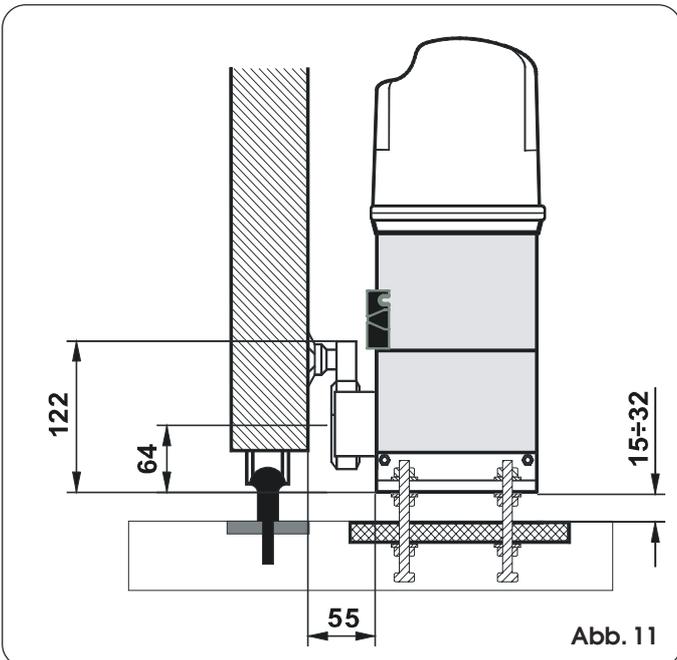


Abb. 11

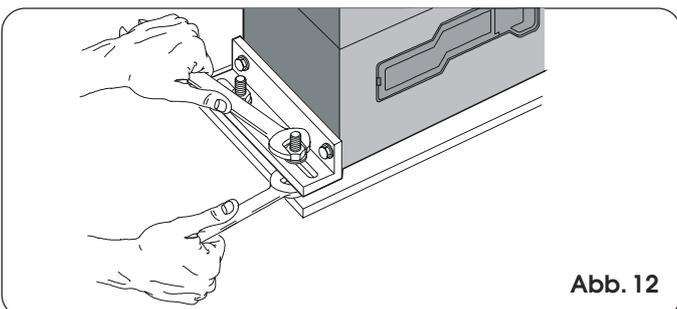


Abb. 12

4.4. MONTAGE DER ZAHNSTANGE

- 1) Für die Montage der Zahnstange am Schiebetor sind die Verbindungselemente (Muttern und Schrauben, etc.) von dem mitgelieferten Montagezubehör zu verwenden.
- 2) Achten sie bei der Montage auf stoßfreie Übergänge zwischen den einzelnen Zahnstangen. Nachdem die Zahnstangen montiert sind, müssen diese zum Zahnrad des Antriebes ausgerichtet werden (siehe Bild 11).

Die vorgegebenen Maße sind zwingend einzuhalten !

Hinweise für die Installation der Zahnstange

- Überprüfen, ob während des Laufs des Tors alle Elemente der Zahnstange auf dem Ritzel bleiben.
- Die Elemente der Zahnstange dürfen keinesfalls mit den Abstandstücken oder untereinander verschweißt werden.
- Nach Abschluß der Installation der Zahnstange sollte die Position des Getriebemotors um ca. 1,5 mm (Abb. 13) abgesenkt werden, um ein korrektes Eingreifen in das Ritzel zu gewährleisten.
- Von Hand überprüfen, ob das Tor vorschriftsmäßig die Anschläge der mechanischen Endanschläge erreicht, und keine mechanische Schwergängigkeit während des Laufs vorliegt.
- Zwischen Ritzel und Zahnstange sollten kein Fett oder sonstige Schmiermittel verwendet werden.
- Abweichend vom Bildteil sind bei anderen Torarten die jeweils geeigneten Verbindungselemente zu benutzen (z.B. sind bei Holztoren entsprechende Holzschrauben zu verwenden).

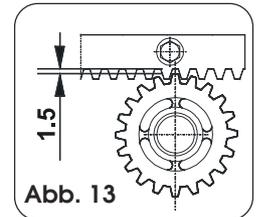


Abb. 13

5. ANSCHLÜSSE DER STEUERUNG

Der Antrieb STA 220 kann unter Verwendung einer Steuerung A844 eingebaut werden. In dem Antrieb ist bereits eine Schnittstellenplatine zum Anschluß der Steuerung eingebaut (Abb. 14).

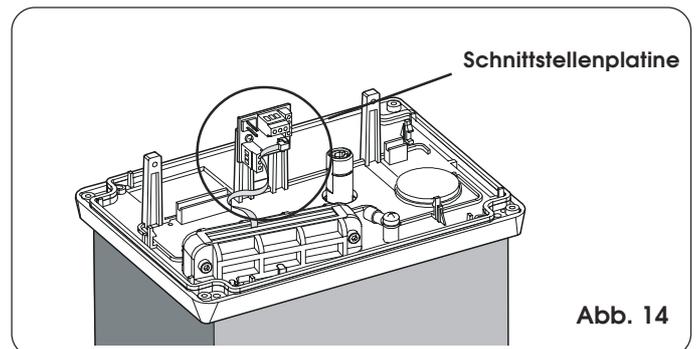


Abb. 14

Die Steuerung A844 gemäß den Anschlußplänen anschließen, die in der Steuerung beigelegten Anleitung enthaltenen sind.

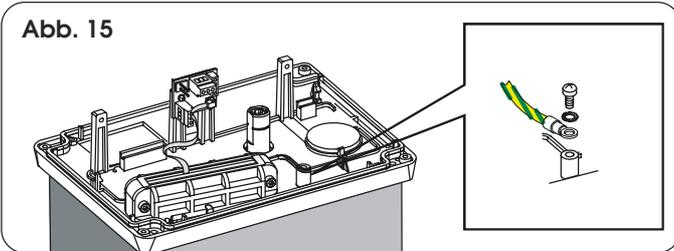
6. INBETRIEBNAHME

6.1. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

 **Vor Arbeiten jeglicher Art an der Platine (Anschlüsse, Programmierung, Wartung) ist stets die Stromzufuhr zu unterbrechen.**

Die Punkte 10, 11, 12, 13, 14 der ALLGEMEINEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN sind zu befolgen.
Alle elektrischen Anschlüsse an der Platine laut Kapitel 5 vornehmen, einschließlich Erdung des Antriebs (Abb. 15).

Abb. 15



6.2. EINSTELLUNG DES INDUKTIVEN GRENZTASTERS

Der Antrieb STA 220 ist mit einem induktiven Grenztaster ausgestattet (Abb. 1 Bez. ③). An der Schnittstellenplatine ist ein mit Schnellanschluss ausgerüsteter Stecker bereits angeschlossen. Der Grenztaster erfasst den Durchgang eines auf der oberen Seite der Zahnstange angebrachten Blechs und bewirkt das Stoppen der Torbewegung.
Für die korrekte Positionierung der beiden im Lieferumfang enthaltenen Bleche sind folgende Schritte auszuführen:

- 1) Den Grenztaster montieren und dabei das Blech zu den Gewindestiften des Halters zentrieren (Abb. 16).
- 2) Sicherstellen, dass sich der Antrieb in der manuellen Betriebsart befindet (siehe Kapitel 8).
- 3) Das Tor mit der Hand in die Öffnungsposition fahren und einen Freiraum (2-5 cm) vom mechanischen Endschalteranschlag lassen.
- 4) Das Blech auf der Zahnstange in Öffnungsrichtung schieben, bis die entsprechende LED erlischt.
- 5) Das Blech noch etwa 45 mm weiter schieben, an der Zahnstange befestigen und die Schrauben festziehen.
- 6) Das Tor mit der Hand in die Schließposition fahren und einen Freiraum (2-5 cm) vom mechanischen Endschalteranschlag lassen.
- 7) Das Blech auf der Zahnstange in Schließrichtung schieben, bis die entsprechende LED erlischt.
- 8) Das Blech noch etwa 45 mm weiter schieben, an der Zahnstange befestigen und die Schrauben festziehen.
- 9) Das Tor auf halben Fahrweg fahren und das System erneut blockieren (siehe Kapitel 9).
- 10) Mindestens einen kompletten Zyklus des Antriebs ausführen.
- 11) Sicherstellen, dass das Tor etwa 2-5 cm vom mechanischen Endanschlag entfernt zum Stillstand kommt. Gegebenenfalls die Position der Bleche verändern und sicherstellen, dass die Anschlagstelle korrekt ist.
- 12) **Die Entfernung zwischen induktivem Grenztaster und Blechen darf maximal 5 mm betragen.**

6.3. EINSTELLUNG DER MECHANISCHEN KUPPLUNG

Der Antrieb STA 220 ist mit einer mechanischen Kupplung ausgerüstet. Für die Einstellung der Auslöseschwelle der mechanischen Kupplung sind die nachfolgenden Schritte auszuführen (empfohlen wird die Einstellung gemäß den geltenden Vorschriften):

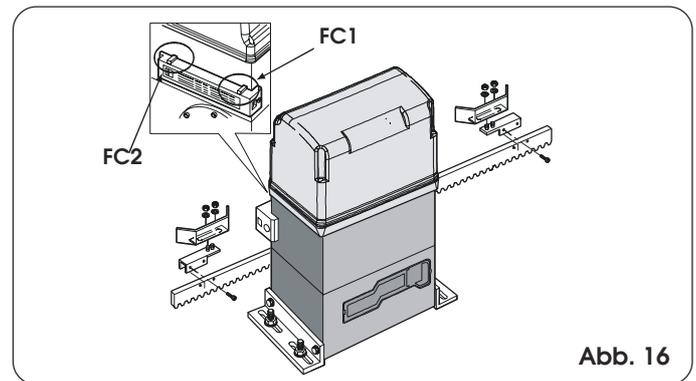


Abb. 16

- 1) **Die Stromzufuhr zur Toranlage unterbrechen.**
- 2) Die Motorwelle mit Hilfe eines Maulschlüssels fixieren und die Einstellung an der Einstellschraube der Kupplung mit einem Inbusschlüssel oder einem Schraubendreher vornehmen, Abb. 17.
Zur Erhöhung des Moments die Schraube im Uhrzeigersinn drehen.

 **Bei der Lieferung ist die Kupplung des Antriebs auf das Maximum eingestellt. Anfänglich ist daher die Schraube im Gegenuhzeigersinn zu drehen, damit die optimale Einstellung erreicht wird.**

Zur Verminderung des Moments die Schraube im Gegenuhzeigersinn drehen.

- 3) Die Toranlage mit Strom versorgen und sicherstellen, dass die soeben ausgeführte Einstellung des Drehmoments korrekt ist.

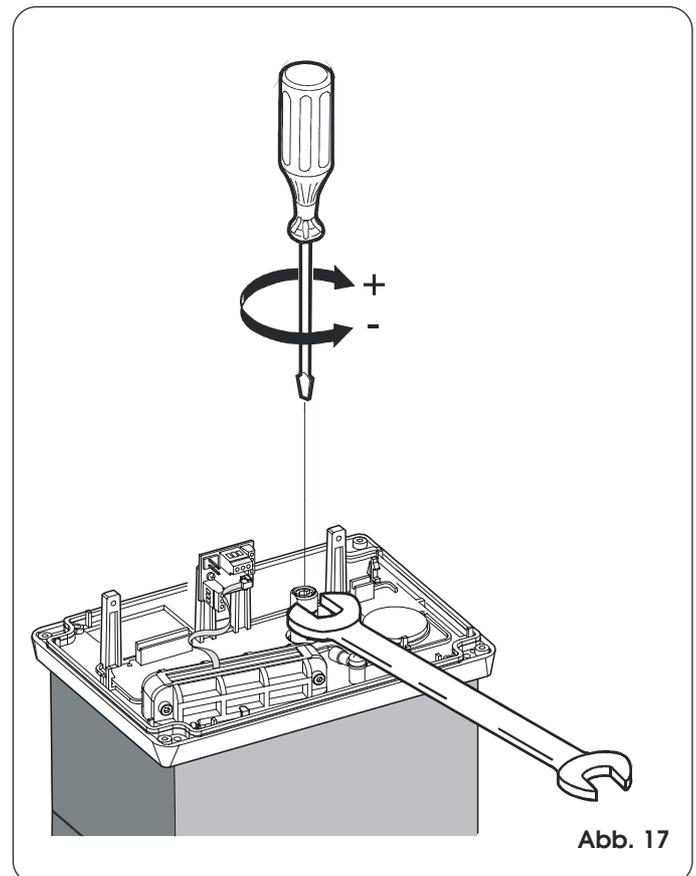


Abb. 17

6.4. PRÜFUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND ZUBEHÖRTEILE

Die korrekte Auslösung aller Sicherheits- und Quetschschutzeinrichtungen sowie die Funktionstüchtigkeit der in der Anlage eingesetzten Zubehörteile prüfen.

7. ABSCHLIESSENDE ARBEITEN

Nach der Installation, die Entlüftungsschraube entfernen (siehe Abb. 18) und den Aufkleber mit der Gefahrenwarnung auf der Oberseite der Abdeckung aufbringen (Abb. 19).

Die seitlichen Schutzkappen aufstecken, die Abdeckung des Gehäuses anbringen und mit Hilfe der im Lieferumfang enthaltenen Schrauben befestigen.

Dem Kunden sollte das dem Produkt beigelegte Anleitungsbuch übergeben, den ordnungsgemäßen Betrieb und die sachgemäße Anwendung des Antriebs erläutert und auf die potentiellen Gefahrenbereiche der Toranlage hingewiesen werden.

8. MANUELLER BETRIEB

Sollte es aufgrund von Stromausfall oder Betriebsstörungen der Toranlage erforderlich sein, das Tor mit der Hand zu betätigen, sind folgende Maßnahmen an der Entriegelungsvorrichtung vorzunehmen:

- 1) Die Schutzklappe öffnen und den entsprechenden im Lieferumfang enthaltenen Schlüssel in das Schloss stecken (Abb. 20).
- 2) Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und den Entriegelungshebel laut Angaben in Abb. 21 ziehen.
- 3) Das Tor mit der Hand öffnen oder schließen.

9. WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALBETRIEBS

Um zu vermeiden, dass das Tor während des Manövers versehentlich betrieben wird, ist vor der erneuten Verriegelung des Antriebs die Stromzufuhr zur Anlage zu unterbrechen.

- 1) Den Entriegelungshebel erneut schliessen.
- 2) Den Schlüssel im Gegenuhrzeigersinn drehen.
- 3) Den Schlüssel abziehen und die Schutzklappe des Schlosses schließen.
- 4) Das Tor so weit bewegen, bis die Entriegelung einrastet.

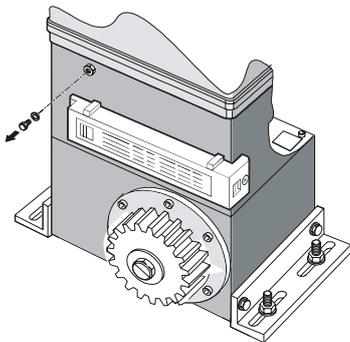


Abb. 18

Abb. 19

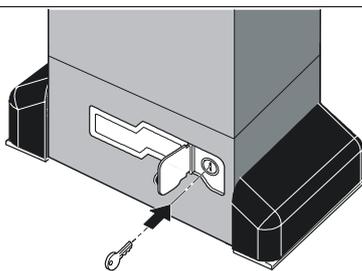
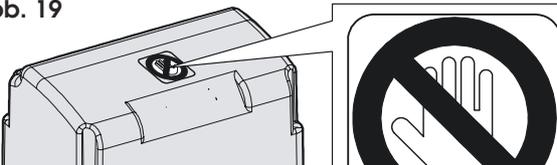


Abb. 20

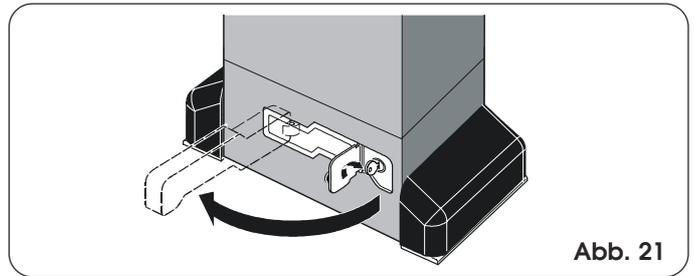


Abb. 21

10. INSTANDHALTUNG

Mindestens im Abstand von 6 Monaten eine Funktionsprüfung der Anlage vornehmen. Insbesondere ist dabei auf die Funktionstüchtigkeit der Sicherheits- und Verriegelungseinrichtungen (einschließlich Schubkraft des Antriebs) zu achten.

10.1. ÖLFÜLLUNG

Den Ölstand im Antrieb regelmäßig überprüfen.

Bei niedriger bis mittlerer Benutzungsfrequenz reicht eine jährliche Kontrolle; bei häufigerem Einsatz sollte die Prüfung im Abstand von 6 Monaten vorgenommen werden.

Durch vorläufiges Abnehmen des Öleinfüllstopfens wird der Ölbehälter zugänglich (Abb. 22).

Bei der Sichtkontrolle muss das Öl die Kupferwicklungen des Elektromotors bedecken.

Öl bis zur Markierung nachfüllen.

Ausschließlich Öl der Marke HP FLUID verwenden.

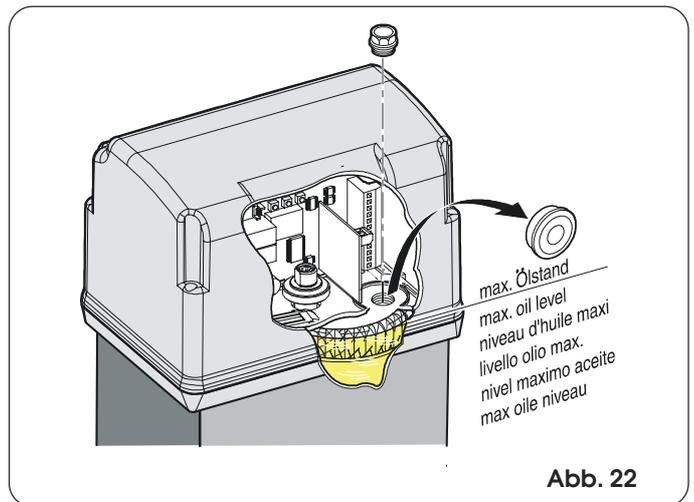


Abb. 22

11. REPARATUREN

Bei Versagen des Schiebetor-Antriebes ist unmittelbar ein Sachkundiger mit der Prüfung / Reparatur zu beauftragen.

BENUTZERINFORMATION

ANTRIEB STA 220

Die nachfolgende Anleitung sollte aufmerksam gelesen werden, bevor das Produkt eingesetzt wird, und für eventuelle zukünftige Bezugnahme sicher und unbeschädigt aufbewahrt werden.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Der Antrieb STA 220 gewährleistet bei fachgerechter Installation und bestimmungsgemäßem Gebrauch einen hohen Sicherheitsstandard.

Einige einfache Verhaltensweisen können darüber hinaus Unfälle und Schäden vermeiden:

- Personen und insbesondere Kindern sollte der Aufenthalt im Aktionsradius des Antriebs nicht gestattet werden. Auch Gegenstände sollten nicht in diesem Bereich abgestellt werden.
Dies gilt insbesondere während des Betriebs.
- Die Funksteuerung oder andere Geräte, die als Impulsgeber dienen können, sollten Kindern unzugänglich aufbewahrt werden, um zu verhindern, dass der Antrieb versehentlich gestartet wird.
- Der Antrieb ist kein Spielzeug für Kinder !
- Der Bewegung des Tores ist nicht absichtlich entgegenzuwirken.
- Es sollte vermieden werden, dass Zweige oder Sträucher die Bewegung des Tores behindern.
- Die Leuchtanzeigen sollten stets einsatzbereit und gut sichtbar sein.
- Das Tor sollte nicht manuell betätigt werden, bevor es entriegelt wurde.
- Im Falle von Betriebsstörungen sollte das Tor entriegelt werden, um die Zufahrt zu ermöglichen. Danach ist der Eingriff von qualifiziertem Fachpersonal abzuwarten.
- Nachdem die Anlage auf manuellen Betrieb umgestellt wurde, ist vor der Wiederherstellung des normalen Betriebs die Stromzufuhr zur Anlage zu unterbrechen.
- An den Bestandteilen des Antriebssystems dürfen keinesfalls Veränderungen vorgenommen werden.
- Der Betreiber sollte keinerlei Reparaturarbeiten oder sonstige direkte Eingriffe selbst vornehmen. Diesbezüglich sollte er sich ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal wenden.
- Die Funktionstüchtigkeit des Antriebs, der Sicherheitseinrichtungen und der Erdungsanschlüsse sollte mindestens halbjährlich durch qualifiziertes Fachpersonal überprüft werden.

BESCHREIBUNG

Der Antrieb STA 220 eignet sich in idealer Weise für die Steuerung von Fahrzeugzufahrten im industriellen Bereich.

Bei dem Antrieb STA 220 für Schiebetore handelt es sich um einen elektromechanischen Antrieb, der die Bewegung mit einem auf dem Tor angebrachten Zahnstangengetriebe auf den Flügel überträgt. Der Betrieb des Schiebetors erfolgt über eine Steuerung, die in einem vom Antrieb getrennten Gehäuse untergebracht ist (A844).

Empfängt das Gerät bei geschlossenem Tor einen Öffnungsbefehl über die Funksteuerung oder jede andere geeignete Vorrichtung, wird der Motor gestartet, bis zum Erreichen der Öffnungsposition.

Wurde der Automatikbetrieb eingestellt, schließt das Tor automatisch nach der festgelegten Aufhaltezeit.

Wurde hingegen der halbautomatische Betrieb eingestellt, muss ein zweiter Impuls gegeben werden, um das Tor zu schließen.

Wird während des Schließvorgangs ein Öffnungsimpuls gegeben, so führt dies stets zur Umkehrung der Bewegung.

Ein Stoppimpuls (soweit vorgesehen) führt stets zum Anhalten der Bewegung.

Hinsichtlich der genauen Funktionsweise der Toranlage in den verschiedenen Betriebsarten sollte man sich an den Installateur wenden.

Die Toranlage ist mit Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranke, Leisten, usw.) ausgestattet, die die Schließung des Tors verhindern, wenn sich ein Hindernis innerhalb ihres Aktionsradius befindet.

Das System gewährleistet eine mechanische Verriegelung des Tors, wenn sich der Motor nicht in Betrieb befindet, somit muß kein Schloß installiert werden.

Die manuelle Öffnung ist daher lediglich nach Betätigung des entsprechenden Entriegelungssystems möglich.

Der Getriebemotor ist mit einer regulierbaren mechanischen Kupplung ausgestattet, welche die erforderliche Sicherheitseinrichtung für den Quetschschutz bietet.

Ein induktiver Sensor erfaßt den Durchlauf der Feinbleche auf der Zahnstange, die den Endanschlagspositionen entsprechen. Die Steuerung ist in einem vom Getriebemotor getrennten Gehäuse untergebracht.

Ein benutzerfreundliches manuelles Entriegelungssystem ermöglicht den Betrieb des Tors im Falle eines Stromausfalls oder bei Betriebsstörungen.

Die Signalleuchte zeigt an, daß sich das Tor in Bewegung befindet.



10.2006 TR10J005